

## Hinweise

### Veranstaltungsort

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg  
Nordbahnhofstr. 135  
70191 Stuttgart  
Raum 536 „Olga von Württemberg“

### Kosten

Für die Teilnahme an der Veranstaltung wird eine Gebühr von 15 Euro erhoben. Für Bedienstete des Landes Baden-Württemberg ist die Teilnahme kostenfrei.

### Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Angabe Ihrer privaten Anschrift (für die Anerkennung der Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer)

**bis spätestens 17. Februar 2010**

entweder elektronisch unter  
[www.gesundheitsamt-bw.de](http://www.gesundheitsamt-bw.de)  
in der Rubrik Fortbildungskalender  
unter dieser Veranstaltung

oder per E-Mail an die Adresse  
[fobi-referat96@rps.bwl.de](mailto:fobi-referat96@rps.bwl.de)

## Lageplan



## Veranstalter

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg  
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart  
Tel. 0711-904-35000 · Fax 0711 904-35010  
abteilung9@rps.bwl.de  
www.rp-stuttgart.de  
www.gesundheitsamt-bw.de

## Ansprechpartner

Dr. Bernhard Link  
Tel. 0711 904-39650 · Fax 0711 904-37105  
bernhard.link@rps.bwl.de



## 12. Umwelttoxikologisches Kolloquium

# Bundesimmissions- schutzgesetz und Umwelthygiene I



© Bleyenberg / PIXELIO

**24. Februar 2010**  
10:30 - 16:00 Uhr

Landesgesundheitsamt Stuttgart



**Baden-Württemberg**

LANDESGESUNDHEITSAMT BADEN-WÜRTTEMBERG  
IM REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART

## Vorwort

Das Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) hat den Zweck, „Menschen, Tiere und Pflanzen, den Boden, das Wasser, die Atmosphäre sowie Kultur- und sonstige Sachgüter vor schädlichen Umwelteinwirkungen zu schützen und dem Entstehen schädlicher Umwelteinwirkungen vorzubeugen“. Es ist in Deutschland das wichtigste gesetzliche Instrument für die Umsetzung von Maßnahmen zur Luftreinhaltung.

Auch die Umsetzung der EU-Richtlinie 2008/50/EG über Luftqualität und saubere Luft für Europa in nationales Recht erfolgt über dieses Gesetz. Damit treten ab 2010 schärfere Grenzwerte für Stickstoffdioxid in Kraft. Die Grundlage hierzu lieferte die gesundheitliche Bewertung von NO<sub>2</sub> in den Air Quality Guidelines der WHO, auf die wir in dieser Fortbildung eingehen wollen.

Mit der kürzlich beschlossenen Novellierung der Kleinf Feuerungsverordnung (1. BImSchV) soll ein wesentlicher Beitrag zur Reduzierung der Feinstaubemissionen aus Kleinf Feuerungsanlagen erreicht werden. Welchen Anteil die Verbrennung von Biomasse an der Luftbelastung hat und wie die Emissionen aus der Verbrennung alternativer Kraftstoffe zu bewerten sind, ist ein weiterer Schwerpunkt unserer Veranstaltung.

Für die Umsetzung des BImSchG ist die Umweltverwaltung zuständig. Das Regierungspräsidium hat hier eine zentrale Funktion. Welche Aufgaben der Gesundheitsverwaltung dabei zukommen, darauf soll im letzten Vortrag eingegangen werden.

Weitere Themen in Zusammenhang mit dem BImSchG sollen auch zukünftig in lockerer Reihenfolge im Rahmen der umwelttoxikologischen Kolloquien abgehandelt werden.

## Programm

- 10:30 **Begrüßung**  
Herr Dr. Schmolz  
Leiter des Landesgesundheitsamts Baden-Württemberg (LGA)
- 10:35 **Immissionsbelastung durch Stickoxide in Baden-Württemberg**  
Herr Dr. Scholz
- 11:30 **Gesundheitliche Wirkung von Stickstoffdioxid**  
Frau Dr. Rapp
- 12:30 Mittagspause
- 13:30 **Emissions- und Immissionsbelastungen aus der Holzverbrennung**  
Herr Prof. Dr.-Ing. Baumbach
- 14:15 **Toxikologische Bewertung von Emissionen aus der Verbrennung von alternativen Kraftstoffen**  
Herr Prof. Dr. Bünger
- 15:00 Kaffee/Tee
- 15:15 **Umsetzung des Bundesimmissionsschutzes und Aufgaben der Gesundheitsverwaltung**  
Herr Schüller
- 16:00 **Ende der Veranstaltung**

## Referenten

**Prof. Dr.-Ing. Günter Baumbach**  
Universität Stuttgart, Institut für Verfahrenstechnik und Dampfkesselwesen  
Pfaffenwaldring 23, 70569 Stuttgart

**Prof. Dr. med. Jürgen Bünger**  
Stiftungsprofessur Experimentelle Arbeitsmedizin  
Institut für Prävention und Arbeitsmedizin der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IPA)  
Bürkle-de-la-Camp-Platz 1  
44789 Bochum

**Dr. Regula Rapp**  
Schweizerisches Tropen- und Public Health Institut  
Dokumentationsstelle Luft und Gesundheit  
Steinengraben 49  
4051 Basel, Schweiz

**Dr. Werner Scholz**  
LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg  
Referat Luftqualität, Lärmschutz  
Großoberfeld 3  
76135 Karlsruhe

**Markus Schüller**  
Regierungspräsidium Karlsruhe  
Stellvertreter im Referat 54.1 – Industrie,  
Schwerpunkt Luftreinhaltung  
76247 Karlsruhe

**Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist beider Landesärztekammer BW eine Vergütung von 8 Fortbildungspunkten beantragt.**